

## TECHNIK



## Hochwasserschutz

Ingenieure aus Hannover liefern Grundlagentheorie für mobilen Flutschutz in New York.

Da das Whitney Museum of American Art in New York – bekannt durch Künstler wie Edward Hopper, Richard Avedon und Keith Haring – mit mehr 19.000 Kunstwerken raumtechnisch an seine Grenzen stößt, entsteht am Hudson River ein von Stararchitekt Renzo Piano entworfener Neubau. Doch der Rohbau hat durch den Hurrikan Sandy im Oktober 2012 erhebliche Schäden erlitten: Die komplette Baustelle stand damals unter Wasser. Um in Zukunft besser vor Hochwasserschäden geschützt zu sein, soll nun ein Flutschutz entwickelt werden. Das technische Know-how dafür kommt von den Ingenieuren des Franzius-Instituts für Wasserbau und Küsteningenieurwesen der Leibniz Universität. Die Hannoveraner haben die fachwissenschaftlichen Bemessungsgrundlagen für den Schutz geliefert und in enger Abstimmung mit dem Planungsbüro WTM Engineers, Hamburg, zusammengearbeitet. Der mobile Flutschutz soll nur bei Bedarf und auf Frühwarnung der nationalen Wetterbehörden aufgestellt werden. Prof. Torsten Schlurmann, Direktor des Franzius-Instituts: „Nach jetziger Einschätzung sollte der individuelle Objektschutz für einen Hurrikan der Kategorie II ausreichen.“ HK □

## DEMOGRAFIE



## Demografiefest

Projektinitiative wappnet Einzelhändler für den demografischen Wandel.

Der mittelständische Einzelhandel steht angesichts des demografischen Wandels vor großen Herausforderungen: Während Kunden und Beschäftigte älter werden, wird es zugleich immer schwieriger, qualifizierte Nachwuchskräfte zu finden.

Vor diesem Hintergrund hat der Handelsverband Hannover gemeinsam mit zwei Partnern, der Soziale Innovation GmbH und der ESTA-Bildungswerk gGmbH, das Projekt „mit.handeln – demografiefester Mittelstand“ auf den Weg gebracht. Ziel ist, den mittelständischen Einzelhandel demografiefest zu machen und so seine Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.

Nachdem das durch den Bund und die EU geförderte Projekt im März 2013 mit einer Auftaktveranstaltung im Handelshaus startete, werden nun in über 20 Unternehmen Bestandsanalysen durchgeführt und die individuellen Weiterbildungsbedarfe ermittelt. Passgenaue Schulungen rund um das Thema demografischer Wandel sollen die Unternehmen dabei unterstützen, die anstehenden Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. HK □

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.hv-hannover.de](http://www.hv-hannover.de)

## WISSENSCHAFT



## Hightech-Neubau

Technologie Zentrum im Wissenschafts- und Technologiepark Hannover eröffnet.

Im Juni wurde mit der Eröffnung des Technologie Zentrums (TZ) eine neue Ära der 25-jährigen Hightech-Förderung in Hannover eingeläutet. Ein Jahr dauerte die Bauzeit an dem 8,5 Millionen teuren Gebäude, das Heimat von 40 Unternehmen, vor allem aus den Bereichen Produktionstechnik und Optische Technologien, werden soll. Bestehend aus drei Gebäudeteilen mit einer Gesamtfläche von 3.000 Quadratmetern bietet das TZ mit seinen 80 Büros, elf Werkstätten und zehn Laboren technologieorientierten Start-ups die Möglichkeit zur Firmengründung. Besonders kleine und mittlere Betriebe sollen in der Forschung und Entwicklung unterstützt werden. Der Neubau ist technisch auf dem allerneuesten Stand und zeichnet sich durch eine Bauweise nach modernsten Energieeffizienz-Standards aus. Gelegen inmitten einer attraktiven Forschungs- und Wissenschaftslandschaft, ist das TZ das Herz des neuen 28 Hektar großen Wissenschafts- und Technologieparks. Hauke Jagau, Regionspräsident der Region Hannover: „Der neue Hightech-Campus und besonders das neue TZ werden das Technologie-Cluster im Nordwesten Hannovers weiter stärken. Davon profitiert die gesamte Region Hannover.“ HS □

## SEELZE



## Smartes Gewerbe

Attraktive, citynahe Grundstücke im Gewerbegebiet Seelze-Süd Immengarten.

„Aufstrebender Baugrund sucht smartes Gewerbe“ – unter diesem Slogan bietet die Stadt Seelze Grundstücke im Gewerbegebiet Seelze-Süd Immengarten an. Aber: Dies ist nicht nur ein Slogan, denn hier bietet Seelze innovativen mittelständischen Unternehmen, Investoren und Existenzgründern direkt vor den Toren Hannovers individuell zugeschnittenen Raum zur Ansiedlung oder Erweiterung ihrer Unternehmen in einem landschaftlich reizvollem Umfeld.

In Nähe zu Autobahn, Bundesbahn und Kanal an der B441 gelegen, findet sich ein gutes Umfeld für Betriebe; auch eine Betriebsleiterwohnung ist hier zulässig. „Wohnen und Arbeiten“ lässt sich in Seelze gut verwirklichen – auch das vielfältige Kultur- und Freizeitangebot kann sich sehen lassen. Die Wirtschaftsförderer der Stadt Seelze beraten, vermitteln die richtigen Ansprechpartner vor Ort und begleiten Sie im Ansiedlungsprozess von der ersten Idee bis über den ersten Spatenstich hinaus. Nutzen Sie diesen Service – die Stadt Seelze freut sich auf Sie! HK □

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.seelze.de](http://www.seelze.de)

## UNTERNEHMEN



## Druck-Experten

BWH GmbH – Die Publishing Company: damit die Botschaft ankommt.

Drucken ist nur ein Weg bei der Veröffentlichung von Informationen. Daher bedient BWH alle Kanäle, die ein Kunde für seine Geschäftskommunikation braucht. Das kann ein Mailing sein oder ein E-Mail-Newsletter, ein Blog, ein Internetportal oder ein Post auf Facebook – möglichst alles aus einer Datenquelle und einfach zu bedienen.

BWH GmbH – Die Publishing Company ist ein moderner Mediendienstleister, der auf eine jahrzehntelange Tradition zurückblickt. Die Firma wurde 1945 in Hannover am „Schwarzen Bären“ gegründet. Heute bietet BWH neben klassischer Druckerei auch moderne Cloud- und Server-Lösungen. Im Rahmen des praktisch Möglichen hat Nachhaltigkeit hier Tradition. Bereits vor 17 Jahren wurden am Standort eine Dachbegrünung, Regenwasserversickerung und Kompensationsflächen für Bodenversiegelung berücksichtigt. Inzwischen druckt das Unternehmen klimaneutral nach dem Climate Partner Prozess und nutzt ausschließlich Ökostrom aus 100 Prozent erneuerbarer Energie. HK □

Weitere Informationen über die Publishing Company im Internet unter [www.bw-h.de](http://www.bw-h.de)



**Kulinarische Botschafter**  
Zum vierten Mal zeichnete Ministerpräsident

Stephan Weil Anfang Juni rund 27 Unternehmen als „Kulinarische Botschafter Niedersachsen 2013“ aus. Auch fünf Produkte aus der Region Hannover sind unter den Preisträgern. Der familiengeführte Milchhof Hemme aus Sprockdorf ist gleich mit zwei Produkten dabei. Neben dem Naturjoghurt Mild wurde auch die tagesfrische Vollmilch prämiert. Eine Innovation ist der Milchbeutel: Sein 40-prozentiger Kreideanteil minimiert den Kunststoffbedarf und sorgt für seine Standfestigkeit. Die Herstellung ist ressourcenschonend und das Abfallvolumen reduziert sich im Vergleich zu Milchkartons um 66



Prozent. Nachdem bereits 2012 die Schokomilch ausgezeichnet wurde, haben nun drei Hemme-Produkte den Botschafterstatus. Auch die Hannoverische Kaffeemanufaktur ist ein Wiederholungstäter. 2012 wurde die Melange „Hanovera“ geadelt.

Dieses Jahr überzeugte die Bio Melange Äquatorial. Der biologisch angebaute Röstkaffee aus den Hochländern Lateinamerikas rund um den Äquator zeichnet sich durch einen harmonischen Geschmack mit schokoladigen, leicht fruchtigen Nuancen aus. Ebenfalls prämiert: Der Sanddorn-Apfelsaft vom Obsthof Gestorf. Der Direktsaft punktete mit einem schönen Säure-Süße-Spiel und einem appetitlichen Geruch nach Sanddorn. Die fruchtige Note – das ausgeprägte, aber gleichzeitig natürliche Himbeeraroma – begeisterte die Jury auch beim Himbeer-Liqueur der Liqueurmanufaktur Hoppenkamp aus Barsinghausen.



Schirmherr Ministerpräsident Stephan Weil: „Das ist ein weiterer Schritt Niedersachsens auf dem Weg zum heimlichen Champion unter den Gourmetländern“.